

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG**RHEOSOL-W4 Bleichdesinfektionskomponente**

Wasserstoffperoxidlösung

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT**Gefahr**

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenschäden.

Kann die Atemwege reizen.



Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Oxidationsmittel. Reaktivität: Thermische Zersetzung: Material, sauerstoffreich, brandfördernd

Unverträgliche Materialien: Metall, Metalloxid, Base, Reduktionsmittel, Aceton

Von katalytisch wirkenden Verbindungen besonders Schwermetallen, -verbindungen und Alkalien und von brennbaren Stoffen fernhalten.

Wassergefährdungsklasse: schwach wassergefährdend

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN

Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.



Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und

beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen,

ggf. duschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.



Atemschutz: Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Filtertyp: NO-P3, Farbe:

blau-weiß (auch Filtertyp CO möglich)

Handschutz: Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten

Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Handschuhmaterial Wasserstoffperoxid 30-35 %: Butylkautschuk: 0,7 mm,

Durchdringzeit (maximale Tragdauer): 480 min; NBR (Nitrilkautschuk): 0,4 mm,

Durchdringzeit (maximale Tragdauer): 480 min; NR (Naturkautschuk, Naturlatex): 1 mm,

Durchdringzeit (maximale Tragdauer): 480 min;

Handschuhmaterial Wasserstoffperoxid 3-30 %: Durchdringzeit (maximale Tragdauer):

8h; NR (Naturkautschuk, Naturlatex): 0,5 mm; CR (Polychloropren,

Chloroprenkautschuk): 0,5 mm; NBR (Nitrilkautschuk): 0,35 mm; Butylkautschuk: 0,5

mm; FKM (Fluorkautschuk): 0,4 mm; PVC (Polyvinylchlorid): 0,5 mm;

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille. Körperschutz: Benutzung von Schutzkleidung.

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

**VERHALTEN IM GEFAHRFALL****Feuerwehr:**

112

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl. Ungeeignete Löschmittel: Löschpulver, Kohlendioxid (CO₂)

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Nicht für Notfälle geschultes Personal: Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Für Reinigung: Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

ERSTE HILFE**Arzt:**
112

Allgemeine Hinweise: Vergiftungssymptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens bis 48 Stunden nach dem Unfall.

Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt: Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Sofort Arzt hinzuziehen. Sofort Mund ausspülen und 1 Glas Wasser nachtrinken.

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Entsorgungsverfahren: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Verpackung: Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.